

Nahende Dämmerung

Von Chizuru94

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Traum... oder Realität...?	2
Kapitel 1: Erste Begegnung	4
Kapitel 2: Nacht bei Midori	7
Kapitel 3: Sonderbare Gestalten	10
Kapitel 4: Ein schlechtes Omen?	14
Kapitel 5: Ein neues Teammitglied!?!	17
Kapitel 6: Wiedersehen mit Midori	22
Kapitel 7: Konfrontation mit einem Unbekannten!	25

Prolog: Traum... oder Realität...?

Hj^^

Meine erste richtige Naru FF^^

Hoffe es wird euch gefallen.

Bitte Kommis da lassen.

:D

Hastig und so schnell sie konnte, lief Itoe durch den dichten Wald in dem sie glaubte, sich vor ihren Verfolgern verstecken zu können.

Sie atmete schwer, immerhin war sie nun schon seit einiger Zeit auf der Flucht.

Vorsichtig blickte sie nach hinten, während sie weiter rannte.

Die ANBU-Einheit von Konoha schien von ihr abgelassen zu haben, daher blieb sie erstmal stehen und stützte sich mit einer Hand an einem Baum ab, während sie verschnaufte. Sie war erleichtert und froh, sich ausruhen zu können, wenn auch nur kurz. Denn sie wusste, dass die ANBU sie weiter verfolgen würden.

Nach kurzer Zeit bemerkte sie auch schon, dass einige von ihnen sich in der Nähe versteckt hielten, und nur darauf warteten sie kaltblütig zu töten.

Ängstlich blickte sie sich um, als sie sah wie die Einheiten näher auf sie zu kamen, und Furcht stieg in Itoe auf.

"Verdammt!", dachte sie, und ging ein paar Schritte rückwärts, bis sie plötzlich an einen Baum stieß.

Sie blickte kurz nach hinten, und sah dann wieder erschrocken in die Gesichter der ANBU-Einheiten, die mit verschiedenen Masken bedeckt waren, die Tiergesichtern ähnelten.

Die Lage war hoffnungslos, nun würde sie wahrscheinlich sterben.

Schnell schloss die Schwarzhaarige die Augen und dachte an ihre Eltern und ihren Bruder.

//Mutter, Vater, Kisho...//

Bei den Gedanken an sie, liefen ihr Tränen übers Gesicht.

Plötzlich wurde es still, und Itoe spürte wie sanfter Wind aufkam.

Langsam öffnete sie die Augen wieder und begann zu zittern, als sie sah was um sie herum passiert war.

Alle Anhänger der ANBU lagen vor ihr auf dem Boden verteilt, blutverschmiert, tot.

Doch bevor Itoe einen klaren Gedanken über das Geschehene fassen konnte, erblickte sie weiter vorne eine dunkle Gestalt inmitten der ANBU-Leichen.

Es war ein Jugendlicher, gekleidet in einen schwarzen Mantel, den rote Wolken zierten.

Er trug einen japanischen Hut, der sein Gesicht fast völlig verdeckte und der mit kleinen Glöckchen versehen war.

Angsterfüllt starrte Itoe ihr Gegenüber an und presste sich weiter gegen den Baum, der hinter ihr stand.

Der Schwarzhaarige blickte nur kalt unter seinem Hut hervor und kam langsam näher auf Itoe zu. Die ebenfalls schwarzhaarige schaute sich suchend nach einem Fluchtweg um, während der Fremde weiter auf sie zu schritt.

"Was soll ich nur tun?!"

Das Mädchen zitterte so sehr das sie bewegungsunfähig war.

Hilflos schaute sie erneut zu der Person, die sie nun erreicht hatte und direkt vor ihr stehen blieb.

Sie starrte noch etwas zu dem Fremden, bis dieser plötzlich langsam seinen Hut abnahm.

Itoe musterte sein Gesicht.

Den Jugendlichen schätzte sie 19 bis 20 Jahre.

Wie sie schon vorher hatte erkennen können, war die Haarfarbe von ihm schwarz.

Doch seine Augen hatten einen merkwürdigen Glanz.

Er besaß das Sharingan.

Erschrocken blickte sie den geheimnisvollen Jungen an und wurde dann bewusstlos.

Gähmend streckte sich Itoe als sie morgens ihren Wecker hörte und sah sich verwirrt um. Alles war so wie vorher und sie befand sich in ihrem Zimmer.

War alles... etwa nur ein Traum gewesen...?

Kapitel 1: Erste Begegnung

Das erste Kapitel meiner FF^^

Da ich mir mit dieser FF sehr viel Mühe gebe, wäre es nett wenn ihr Kommentare hinter lassen und sie weiter empfehlen würdet =D

Ich verdiene natürlich kein Geld mit dieser Fanfiction und die Naruto Charaktere gehören zu Masashi Kishimoto!

Viel Spass beim Lesen x3

Dat Ultimate Wieselchen

Nach einiger Zeit stand Itoe dann aus ihrem Bett auf, nahm sich ihre Kleidung aus dem Schrank und zog sich schnell an, nachdem sie sich gewaschen hatte.

Heute wollte sie sich mit ihrer Freundin, Midori, im Park treffen, der inmitten von Tokio lag.

Als sie das Haus verließ, war es bereits viertel nach Eins.

Auf den Straßen war aber keineswegs weniger los, als sonst.

Es herrschte wieder mal flutender Verkehr und Itoe hatte Mühe, überhaupt die Straße zu überqueren.

Nach wenigen Minuten wurde es dann aber stiller, und das Rauschen der Autos verstummte immer mehr, als sie im ruhigen Wohngebiet ankam, wo der Park lag.

Von weitem sah die Schwarzhaarige ihre Freundin auch bereits, die schon ungeduldig zu warten schien.

Als Itoe bei ihrer Freundin ankam, war diese gar nicht erfreut.

Die 13-jährige war wieder mal 5 Minuten zu spät, was ihr eigentlich immer passierte.

„Entschuldige, Midori. Ich habe es ja nicht beabsichtigt, wieder zu spät zu kommen.“, versuchte Itoe sich bei ihrer gleichaltrigen Freundin zu entschuldigen, nachdem sie sich eine Standpauke von ihr angehört hatte.

„Hm, na gut. Das weiß ich doch.“, antwortete die Rothaarige noch etwas ernst, bis sich dann wieder ein Lächeln auf ihrem Gesicht bildete.

Nun lächelte auch Itoe wieder, die vorher eine unsichere Miene gezogen hatte.

„Gut, was jetzt?“

Die Schwarzhaarige blickte ihre Freundin etwas fragend an, denn beide hatten noch nicht ausgemacht, was genau sie eigentlich heute machen sollten.

Midori überlegte kurz, bis es plötzlich aus ihr raus schoss.

„Wie wär's mit Eis essen?“, warf sie grinsend ein und wartete ungeduldig auf Itoes Antwort.

Midori liebte Eis, besonders Vanille, weswegen sie die Schwarzhaarige eigentlich schon hätte denken können, das diese wieder Eis essen gehen wollte.

Itoes Favoritsorte war dagegen das genau Gegenteil, denn sie mochte Schoko und das am liebsten mit Erdbeere vermischt.

So oft Midori es auch manchmal probierte, ihr schien Schokolade wirklich nicht besonders zu liegen, da sie jedes Mal nach dem Probieren, ihr Gesicht so komisch verzog.

So war es auch dieses Mal wieder, als Itoe auf Midoris Vorschlag eingegangen war.

Als beide ihr Eis im Café verzehrten, kamen sie erneut ins Gespräch.

„Was machen wir nach dem wir das Eis gegessen haben?“, fragte Itoe nachdenklich und sah zu ihrer Freundin auf.

Diese schaute sie erst fragend an, doch grübelte dann mit.

„Ich habe gehört, Mizuki, hätte heute wieder ein Spiel mit seiner Mannschaft, den Hikaru Hoshi. Angeblich spielen sie gegen die Aka Ryu. Vielleicht könnten wir uns das Spiel ja ansehen?“

„Hm...“

Itoe dachte eine Weile nach, bevor sie einwilligte.

Nachdem beide ihr Eis bezahlt hatten, verließen sie das Café wieder.

Midori schaute inzwischen nochmal auf ihre Uhr.

//Hm, schon eine drei viertel Stunde sind wir unterwegs. Das Spiel beginnt um halb 2 und wir brauchen mindestens 15 Minuten um zum Stadion zu kommen. Das heißt, wenn ich und Itoe uns beeilen würden, könnten wir vielleicht noch etwas vom Training mit sehen.//

Dann schaute die Rothaarige zu ihrer Freundin.

„Wenn wir uns beeilen, sehen wir vielleicht noch ein bisschen vom Training. Lass uns schneller gehen, ok?“

Die Schwarzhaarige nickte.

Dann legten beide einen Zahn zu.

Nach wenigen Minuten waren beide nur noch eine Straße vom Aoi Tsuki Stadion entfernt und warteten an der Ampel.

Auf der anderen Straßenseite erblickte Itoe einen dunkel gekleideten Mann, der ihr irgendwie bekannt vorkam.

Dann fiel es der Schwarzhaarigen wieder ein.

//Hm... dieser Mann dort...//

Nun sah sie wieder zu ihrer Freundin.

„Midori, dieser Mann dort auf der anderen Straßenseite. Ich glaube, ich habe ihn schon mal irgendwo gesehen.“

Midori musterte den Mann nun auch und schaute dann wieder zu Itoe.

„Bist du dir sicher? Also mir erscheint er völlig fremd.“

Itoe überlegte nochmal, bevor sie nickte.

„Ja, ganz sicher. Ich... er kam in meinem Traum letzte Nacht vor.“

Itoe sah nun wieder zu dem Mann, wartete längere Zeit auf die Antwort von Midori, doch diese kam nicht.

Als Itoe wieder zu der Rothaarigen blickte, bemerkte sie, das diese ganz starr war.

Erschrocken wich die Schwarzhaarige zurück und sah sich Hilfe suchend um.

Doch nichts regte sich mehr.

Der Wind verstummte, die Autos auf der Straße standen still und die Wolken die sonst über den Himmel zogen, zeigten auch keine Regung.

Panisch wandte sie sich um, in der Hoffnung, noch irgend wann zu finden, den sie ansprechen konnte.

Doch das einzige was sie fand, war der Fremde, der nun vor ihr aufgetaucht war und sie finster anblickte.

Das wars auch leider schon^^°

Bin gemein, an so einer Stelle aufzuhören, nicht?^^

Keine Sorge, bald gehts weiter!

Kapitel 2: Nacht bei Midori

Das zweite Kapi^^
Hab mich extra beeilt^^
Ich hoffe, es gefällt euch =D
Mir aufjedenfall schon x3

Viel Spass beim Lesen und kommentieren ^o^

Ängstlich sah sie den Fremden an, der nun auf sie zu kam, während sie überlegte, was sie nun tun könnte.

Doch das Mädchen fand keinen Ausweg, aus dieser Situation.

Als sie die Hoffnung dann aufgab, wandte sie sich wieder der Person zu, die vor ihr zum Stehen gekommen war.

„Was... wer bist du?!“, fragte Itoe und versuchte mutig bei der Frage zu klingen, was ihr nicht so ganz gelang.

Der Fremde schwieg eine Weile, bis er der Schwarzhaarigen dann doch antwortete.

„Mein Name ist Itachi Uchiha. Mehr brauchst du noch nicht zu erfahren... Bald wirst du diesen Ort verlassen müssen, also genieße die Zeit, die dir hier noch bleiben wird.“

„?!“

Verwirrt schaute Itoe ihr Gegenüber an.

„Was meinst du damit?“

Doch bevor sie eine Antwort bekam, war alles wieder normal.

„Itoe, geht es dir gut?“

Midori schien besorgt und musterte ihre Freundin ausgiebig.

Die Schwarzhaarige schaute darauf wieder zu ihrer Freundin.

„Ja.“, antwortete sie knapp und schaute sich noch etwas um.

Die Rothaarige blickte Itoe noch etwas an, bis sie dann nickte.

„Ok, lass uns schnell zum Stadion kommen. Das Training haben wir garantiert schon verpasst, aber das Spiel will ich mir nicht entgegen lassen!“

Itoe nickte.

Dann gingen beide zügig weiter zum Stadion, was sie direkt erreichten, als sie die Straße überquert hatten.

Schnell gingen beide durch den Eingang und suchten sich einen Platz in der Tribüne.

Da dieses Spiel ein Freundschaftsspiel zwischen beiden Mannschaften war, konnte jeder es kostenlos ansehen.

Doch ein bisschen hatten beide schon verpasst.

Das Spiel war schon in vollem Gange und die Hikaru Hoshi lagen um ein Tor zurück.

Das war jedoch kein Wunder, denn die Aka Ryu schossen in den ersten paar Minuten, meistens immer das erste Tor.

„Hoffentlich gewinnen sie.“, sagte Itoe etwas leise.

Darauf sah Midori sie wieder an.

„Was denkst du? Mizuki wird sie doch nicht so einfach verlieren lassen! Außerdem hat das Spiel eben erst begonnen “

„Hm..., du hast recht.“, murmelte die Schwarzhaarige etwas abwesend, immer noch mit den Gedanken an den Vorfall von eben.

Midori verfolgte nach einem fragenden Blick zu ihrer Freundin, jedoch wieder aktiv das Fußballspiel.

Nach wenigen Minuten, schoss dann auch die Mannschaft von Mizuki, das erste Tor. Die Freude der Rothaarigen war so groß, dass diese sogar kurz aufstand und jubelte. Doch Itoe blieb weiter abwesend und verfolgte nur leicht und desinteressiert das Spiel.

//Was meinte er mit ‚diesen Ort verlassen‘? Ich verstehe es einfach nicht. Außerdem war es dieser Fremde, aus meinem Traum neulich.//

Mit den letzten Worten, der dunklen Person, konnte sie überhaupt nichts anfangen. Nach einer halben Stunde, spürte Itoe dann, dass es anfang zu Regnen und wurde von Midori leicht an der Schulter berührt.

Dass riss die Schwarzhaarige aus ihren Gedanken.

„Hey, Itoe! Das Spiel ist schon zu Ende.“, sagte die Rothaarige ihrer Freundin.

„Was?! Schon??“

Midori nickte.

„Sie haben es verkürzt, weil heute ein Unwetter gemeldet wurde. Und dieser Regen scheint der Anfang zu sein.“

„Verstehe.“, antwortete Itoe.

„Am besten bleibst du über Nacht bei mir und rufst gleich vorher deine Mutter an, denn das Wetter soll bis morgen früh so bleiben. Aber lass uns nun besser schnell zu mir gehen, bevor wir noch ganz durchnässt sind.“

Nachdem die Schwarzhaarige eingewilligt hatte, gingen beide schnell zu Midoris Wohnung, die nicht weit entfernt vom Stadion lag.

Um ihre Wohnung war es still und idyllisch.

Meistens hatte man hier seine Ruhe, wenn nicht gerade Kinder auf dem benachbarten Spielplatz herumtollten.

Außerdem war sie weiter abgelegen der Straße, anders als die Wohnung, in der Itoe mit ihrer Mutter lebte.

Nachdem Midori schnell die Haustür aufschloss, kam ihr auch direkt fröhlich ihr Hund Sora entgegen, der aufgeweckt mit dem Schweif wedelte.

Soma, war ein kleiner, jedoch mutiger und verspielter Husky, der bereits zwei Jahre alt war.

Er liebte Midori über alles.

Diese fand ihn, als sie in einem Tierheim aushalf und dort den Kleinen entdeckte.

Nach Einwilligung ihrer Mutter, durfte sie ihn schließlich haben.

Itoe ging schnell zum Telefon, wo sie ihrer Mutter Bescheid gab, dass sie heute bei ihrer Freundin übernachtete.

Ihre Mutter hatte keine Einwände, was Itoe strahlen ließ.

Sie hatte lange nicht mehr bei Midori übernachtet.

Die ganze Zeit von Mittags bis zum Abend, vertrieben sich beide damit, dass sie mit Soma spielten und sich über neue Sachen unterhielten, die ihnen passiert waren.

Itoe verschwieg jedoch das Ereignis, was an der Straße passiert war, da Midori scheinbar keinerlei Erinnerung daran hatte.“

Abends, als es dann viertel vor neun war, achten sich beide fertig fürs Bett.

Müde, von dem schlechten Wetter draußen, ließen sich beide ins Bett fallen.

Der Regen hatte immer noch nicht nachgelassen.

Nach kurzer Zeit, schliefen bei dann auch ein.

Doch nach kurzer Zeit, es war nicht mal eine halbe Stunde vergangen, klopfte es an Midoris Zimmertür.

Itoe schaute etwas verschlafen auf und bewegte ihren Blick zur Tür, wobei sie die kleinen weißen Federn auf dem Boden übersah.

Dann stand sie auf und öffnete die Tür.

Das wars auch schon wieder^^

Forsetzung folgt bald =D

Würde mich über Kommis oder Verbesserungsvorschläge freuen.

Eure Ultimate Wieselchen ^o^

Kapitel 3: Sonderbare Gestalten

Das ging schnell nicht?^^
Das neue Kapi is da~~!!! ^o^
Viel Fun beim Lesen!
Persöhnlich ist es ein Lieblingkapi bis jetzt =D
Bitte Kommis da lassen, oke? ;-)

Gerade als Itoe die Tür öffnete, sah sie, dass jemand mit schwarzer Kleidung dort stand.

Neben ihm, eine andere Person, die das gleiche trug, wie die Gestalt vor der Tür.
Als das Schwarzhaarige Mädchen langsam aufsaß, um zu sehen wer es war, erkannte sie das Gesicht direkt.

Es war der Fremde, dem Midori und sie, auf der Straße begegnet waren.
Erschrocken blickte sie ihn an und bemerkte, dass seine Augen wie letzstens in ihrem Traum, eine rötliche Farbe hatten.

//Was ist das nur?!//, fragte sich die Schwarzhaarige in Gedanken, bis sie bemerkte, dass der Fremde Zeichen mit seinen Fingern machte.

Es waren Zeichen, die wahrscheinlich die japanischen Sternzeichen symbolisieren sollten, da sie große Ähnlichkeit mit ihnen hatten.

Itoe beobachtete ihn noch etwas weiter, bis sie sich plötzlich merkwürdig fühlte, so, als würde ihre Kraft schwinden.

//Was passiert mit mir?!//

Etwas verwirrt schaute sie den Fremden erneut an.

Doch dann wurde alles um sie herum dunkel.

Itoe sah sich um, entdeckte jedoch nichts, außer ewiger Dunkelheit.

„Wo... bin ich hier?“

Fragend schaute sie sich weiter um, fand aber nichts.

„Itachi-san, bist du endlich fertig? Wir sollten nicht länger als nötig hier bleiben.“

Der Schwarzhaarige sah zu der anderen Person, deren Haut eine komische hellblaue Farbe hatte.

„Ja, Kisame. Wir sind hier fertig.“, antwortete er und nickte zustimmend.

„Gut.“

Doch bevor sie weiter den Flur lang gingen, in dem sie gerade standen, sah die fischartige Person noch mal in das Zimmer, aus dem Itoe kam.

Dort erblickte er Midori, die immer noch schlief und von allem nichts mitbekommen hatte.

„Hm..., noch ein Mädchen, also?“

Langsam griff die Person nach ihrem riesigen Schwert, welches sie hinten am Rücken trug und zog es halb.

Dann breitete sich auf ihrem Gesicht, ein böses Grinsen aus.

Gerade als sie reingehen wollte, sagte die andere schwarz gekleidete Person wieder etwas.

„Lass uns gehen, Kisame. Wir haben nichts mehr hier verloren...“

Die blauhäutige Person verzog ihr Gesicht nun, zu einer etwas genervten Miene.

„Ja, ok. Obwohl ich sie zu gern zerrissen hätte.“

Langsam steckte die Gestalt ihr Schwert wieder weg und ging zurück, zu der anderen Gestalt.

Als sie nun weiter den Flur entlang gingen, sah sie noch mal grummelnd zurück, ging dann aber doch neben dem anderen weiter.

Gerade als sie an der Treppe ankamen, fragte die Person namens Kisame etwas.

„Hm, weshalb ist das Mädchen, eigentlich so ruhig? Was hast du mit ihr gemacht, Itachi?“

Die andere Person blieb stehen und sah kurz zu Itoe, die starr neben ihm stand und schwieg.

„Nichts Besonderes... Ich habe nur ein einfaches Genjutsu verwendet, mit dem ihr Geist in Dunkelheit gehüllt wird. Nachdem wir wieder angekommen sind, wird sie nichts mehr davon wissen, was passiert ist.“

Die fischartige Gestalt sah ihn schweigend an, doch grinste dann wieder böse.

Nun stiegen beide die Treppe runter, mit Itoe, die immer noch schwieg und mit ging.

Als die beiden Personen das Haus verlassen hatten, fasste die Gestalt namens Itachi, Itoe am Arm und konzentrierte sich dann.

//Es ist besser, wenn sie erstmal bei ihnen ist. Dort würde sie niemand vermuten.//

Nachdem Itoe von dem Schwarzhaarigen berührt wurde, erwachte sie wieder aus ihrer Starre und verschwand dann mit den beiden anderen.

Nun verdunkelte sich erneut alles um sie.

„Ist sie tot?“, fragte eine freche Stimme, nahe der Schwarzhaarigen, die ihre Augen geschlossen hielt.

„Nein, du Dummkopf! Ihr Herz schlägt noch. Sie lebt!“

„Aua, ja, weiß ich doch! Warum schlägst du mich immer sofort? Das ist ungerecht, echt jetzt!“

„Weil du ein Idiot bist, natürlich! Das zu tun, ist mehr als gerecht, bei dir zumindest!“

„Ach, wirklich? Lass mich einfach in Ruhe, ok?!“

Dann stieg eine weitere Stimme, in das Gespräch der beiden anderen ein.

„Jetzt hört doch mal auf zu streiten!“, sagte diese genervt und ein leises Seufzen, war zu vernehmen.

Nun schlug Itoe endlich ihre Augen auf und blickte in das Gesicht eines Mannes, der silberne Haare hatte und eine schwarze Maske über dem Mund trug.

Sein linkes Auge war durch ein ebenfalls schwarzes Stirnband verdeckt und er musterte die Schwarzhaarige genau.

Als er sah, dass sie aufwachte, schwieg er.

Die beiden anderen Personen, die ihren Streit endlich beendet hatten, schauten nun auch neugierig zu dem Mädchen.

Itoe musterte die beiden anderen.

Es war ein Junge mit blonden Haaren, blauen Augen und einem einigermaßen frechen Gesicht.

Die andere Person war ein Mädchen, mit pinkfarbenen Haaren, smaragdgrünen Augen und einer hilfsbereiten Miene.

Beide trugen genauso wie der Mann vor ihr, ein Stirnband, jedoch in der Farbe dunkelblau.

„Wer bist du?“, fragte sie der silberhaarige Mann vor ihr, mit ruhiger Stimme und schaute sie fragend an.

„Ich...“

Itoe schwieg.

Sie musterte den Mann noch etwas, doch dieser schaute weiter fragend zu ihr.

„Ich bin... Itoe Kagerushi.“, brachte sie zögerlich heraus und atmete auf.

Sie war etwas nervös und wusste selbst nicht warum.

„Itoe Kagerushi...“, wiederholte der silberhaarige leise.

Danach fragte er noch etwas

„Wie kommst du hierher, Itoe?“

Darauf schweig sie eine Weile.

„Ich weiß es nicht... Ich kann mich an nichts mehr erinnern. Es war alles nur noch dunkel um mich.“

„Hm... Dunkel sagst du?“

//Ob jemand ein Genjutsu auf sie angewandt hatte?//

„...“

Nun schweig der silberhaarige wieder etwas, bevor er sich vorstellte.

„Gut. Ich heiße übrigens Kakashi Hatake. Und das sind...“, er blickte zu dem Mädchen und dem Jungen, „...Naruto Uzumaki und Sakura Haruno.“

„Hey!“, begrüßte Naruto die Schwarzhaarige und grinste breit, als er zu ihr rüber ging.

„Hi.“

Auch Sakura grinste sie fröhlich an.

//Hoffentlich kommt sie Sasuke-kun nicht in die Quere, sonst mache ich sie fertig! Shánaró!!//

Itoe stand nun langsam vom Boden auf, wo sie die ganze Zeit gelegen hatte.

„Hallo!“, begrüßte sie die beiden zurück und lächelte.

Doch dann kam ihr eine Frage in den Sinn und sie sah fragend zu Kakashi.

„Eine Frage. Wo befinden wir uns gerade eigentlich?“

„Hm... naja..., wir sind etwas abgelegen von Konoha Gakure, dem Dorf versteckt hinter den Blättern.“

„Konoha Gakure??“

Etwas verwirrt schaute sie sich um.

„Ja“, bestätigte Naruto.

„Kennst du Konoha etwa nicht?“

Sakura blickte das Mädchen fragend an.

„Äh..., nein.“

Itoe lächelte verlegen.

„Waaaaas?! Das gibt's doch nicht, echt jetzt?!“

Itoe nickte.

Kakashi musterte sie weiter, während Itoe mit beiden sprach.

//Sie kennt Konoha nicht. Entweder erinnert sie sich auch nicht an Konoha, oder sie ist nicht von hier. Hm...//

Das wars.

Aber diesmal etwas länger, oder? ^o^

Hoffe es hat euch gefallen.

Ich schreibe schnell weiter =D

alle knuddel

Nit Kommi vergessen, oke? =)

Kapitel 4: Ein schlechtes Omen?

Hj^^

Hat etwas länger gedauert, bis das neue Kapi fertig war^^

Hoffe, ihr verzeiht mir^^°

alle knuddel

Dann mal viel Fun beim Lesen ^o^

Inzwischen tauchten die beiden Gestalten in einer dunklen großen Halle auf.

Etwas weiter vor ihnen, war jemand, dessen Gestalt man nicht wirklich erkennen konnte und der mit dem Rücken zu ihnen stand.

„Wir haben den Auftrag erfüllt...“, sagte Itachi knapp, zu der Person vor sich.

Diese drehte sich darauf zu ihnen um.

Ihre Erscheinung war etwas verzerrt, weswegen es unmöglich zu erkennen schien, um wen es sich handelte.

„Gute Arbeit. Wo befindet sich das Jinchuuriki nun?“, sagte sie mit dunkler Stimme.

„Itachi-san, hat es in die Nähe des Dorfes der Blätter gebracht. Dort ist es nun bei dem Jinchuuriki des Kyuubi.“, antwortete Kisame.

„Ok. Deidara wird das Gebiet bei Konoha nun überwachen. Ihr sucht solange weitere Bijuu.“

„Verstanden...“

Nun verschwanden die beiden Personen wieder.

Die Personen denen Itoe begegnet war, stellten sich während ihres Gesprächs als Team 7 heraus. Nun ging die Schwarzhaarige mit dem Team und dem Sensei, Kakashi Hatake, zurück zum Dorf.

Als sie nach längerer Zeit dort ankamen, staunte Itoe nicht schlecht, über das große Eingangstor von Konoha Gakure.

Nachdem sie sich wieder gefangen hatte, betraten alle das Dorf.

Das Mädchen sah sich erstaunt um und blieb eine Weile stehen, bis sie dem Team schnell weiter folgte.

„Schön ruhig, ist es hier.“, sagte sie leise und bemerkte, dass sie langsam anhielten und auf der Straße stehen blieben.

„Naruto, könntest du Itoe eine Weile bei dir zu Hause mitwohnen lassen?“

„Was sagen sie da, Sensei Kakashi?! Bei mir?“

„Ja, warum nicht?“

„Ähm..., vergessen sie es. Ist schon ok.“

Dann grinste der Blonde.

Itoe blickte überrascht zu dem Silberhaarigen und von ihm aus, zu Naruto.

„Ok, wir treffen morgen Mittag um 2 Uhr bei Ichirakus Nudelsuppenbude. „

„Was?!“

Sakura sah den Sensei fragend an.

„Warum so spät und weswegen dort?“

„Ganz einfach.“

Dann sah der Silberhaarige zu Itoe.

„Ich lade euch zum Essen ein. Itoe wird uns sicher noch etwas über sich erzählen

können. Achja, Naruto. Vergiss nicht, Sasuke, über das Treffen zu informieren.“
„Ja, mach ich ja...“
Nun schaute der Blonde genervt weg.
„Tschüss!“
Sakura verabschiedete sich von den anderen, als Kakashi verschwunden war.
Dann gingen auch Itoe und Naruto.

Auf dem Weg zu Narutos Haus, schwiegen beide die erste Zeit, bis der Blonde sie ansprach.
„Hey, Itoe! Sag mal, Erinnerst du dich wirklich nicht, wie du hier her kamst?“
Die Schwarzhaarige seufzte leise, bevor sie zu Naruto sah.
„Nein, kein bisschen. Ich habe ebenfalls wirklich noch nie von Konoha Gakure gehört.“
Sie blickte zu Boden.
„Ach, keine Sorge. Morgen nach dem Treffen werde ich dir alles zeigen.“
Itoe schaute wieder zu Naruto.
„Wirklich?“
„Ja, echt jetzt!“
„Danke.“, antwortete das Mädchen und lächelte leicht.
Als beide bei Narutos Haus ankamen, blieb der Blonde plötzlich erneut stehen.
„Was ist denn?“, fragte Itoe etwas verwirrt, als Naruto sich erschrocken umwandte.

„Oh, Mann! Verdammt! Ich habe total vergessen, Sasuke, Bescheid zu sagen!!“ Naruto schloss schnell die Tür seines Hauses auf.
„Geh schon mal rein. Ich sag Sasuke kurz Bescheid!“
Itoe nickte und sah ihm etwas schmunzelnd hinterher.
Dann betrat sie das Haus und schloss die Tür hinter sich.
Während sie sich umsah, bemerkte sie die Unordnung, die hier herrschte.
In wenigen anderen Räumen, war es aber halbwegs aufgeräumt.
Als die Schwarzhaarige Narutos Zimmer betrat, fiel direkt das Foto von Team 7, was auf Narutos Nachttisch lag, in ihren Blick.
Sie bückte sich vor es, nahm es vorsichtig in die Hand und musterte es eine Weile.
Dann sprang hinter ihr die Tür auf.
Itoe erschreckte sich so sehr, dass ihr das Foto aus der Hand fiel und auf dem Boden landete.
Darauf zersprang die gläserne Hülle, die auf dem Foto war und auf dem Boden lagen Scherben verstreut.
Nun sah Itoe, wer die Tür geöffnet hatte.
Es war Naruto, der zurückgekehrt war und nun erschrocken von Itoe zu den Scherben und dem Foto sah.
„!“
Er schwieg erstmal, bis er die Scherben dann aufkehrte und das Foto vom Boden aufhob.
Dann setzte er sich auf sein Bett und musterte es.
„Es... ich wollte das nicht.“, sagte das Mädchen leise, als sie zu Naruto blickte.
„Schon ok...“, gab dieser etwas niedergeschlagen zurück.
Etwas von der Glasschutzhülle war auf dem Foto des Teams noch erhalten, nur dort, wo Sasuke auf dem Foto war, zog sich ein Riss durchs Glas.

Das wars leider wieder^^
Fortsetzung folgt!!!

P.S.
Vergesst bitte nicht zu kommentieren^^
Und das bitte bei allen erschienen Kapis, oke?
Bye^^

Kapitel 5: Ein neues Teammitglied!?!

Hier das neue Kapitel^^
Viel Spass bei Lesen!

Nach einiger Zeit, legten sich dann beide schlafen.
Da Naruto kein zweites Bett hatte, musste Itoe wohl oder übel neben ihm schlafen.
Doch sie errötete etwas, als sie neben ihm im Bett lag, da es das erste Mal für sie war, sich mit jemandem ein Bett zu teilen.
Außerdem noch mit einem Jungen.
Sie schlief aber trotzdem nach einiger Zeit ein.

In diesem Moment flog ein Blondhaariger Mann auf einem riesigen weißen Vogel aus Ton, über Konoha Gakure und beobachtete anscheinend das Dorf.
„Hier irgendwo soll sie sein, un.“, sagte er leise und flog etwas tiefer.
„Aber ich sollte besser aufpassen, dass mich niemand sieht, un.“
Nach einer Weile, landete der Vogel und der Mann stieg von ihm ab, worauf er sich wieder in die Lüfte erhob.
Etwas suchend schaute der Blondhaarige sich um, bis er eine Treppe sah, die zu einem überdachten Durchgang führte.
Als er vor dem Durchgang stand, grinste er böse.
//Genauso wie der Leader-sama es beschrieben hat, un. Hier muss es sein, un.//
Nun öffnete er vorsichtig die Tür, die nicht abgeschlossen war und betrat die Wohnung.
Dann schaute er sich um.
//Ziemlich unordentlich hier, un.//
Dann stieß der Blondhaarige weiter vor.
Schließlich kam er in Narutos Zimmer an, wo er Itoe und den Blonden zusammen im Bett erblickte.

//Ähm... ok. Es scheint ihr gut zu gehen, wie ich sehe, un. Dann hat es sich ja erledigt, un.//
Nun verließ er die Wohnung schnell wieder und schloss die Tür hinter sich.
//Wie sah das denn eben aus, un?! Besser, ich denke nicht weiter darüber nach,un.//
Etwas errötet, stieg der Blondhaarige Mann wieder auf den Tonvogel, der inzwischen wieder zurückgekehrt war und nun mit dem Mann davon flog.

Am nächsten Morgen, wachte Itoe früh auf und sah sich anfangs verwirrt um, bis ihr wieder einfiel, wo sie war.
Als sie neben sich schaute, bemerkte sie, dass Naruto immer noch tief schlief.
Weil sie ihn nicht stören wollte, stand die Schwarzhaarige schnell und vorsichtig auf, wonach sie das Zimmer verließ und schließlich die Wohnung.
Draußen atmete sie die frische Morgenluft ein und blickte zum Himmel, der heute vollkommen wolkenfrei war und blau glänzte.
Die Sonne tauchte ihn am Horizont jedoch noch, in einen angenehmen rosafarbenen Ton.

Nach einer Weile, vernahm Itoe ein leises Gähnen.

Nun schien auch Naruto wach geworden zu sein.

Nach wenigen Minuten trat auch er raus, an die frische Luft und erblickte die Schwarzhaarige.

„Du bist schon wach?“, fragte er etwas erstaunt.

Itoe wandte sich zu ihm um und nickte.

„Ja, schon etwas länger.“

„Aber, wir... es ist doch erst...!“

Als Naruto wieder ins Haus ging und auf die Uhr sah, bemerkte er, dass es bereits viertel vor zwei war.

„Oh nein! Wir müssen uns beeilen. Sonst kommen wir zu spät, echt jetzt!“

Itoe nickte.

Dann ging sie mit dem Blondem zügig, zu Ichirakus Nudelsuppenbude.

Dort angekommen, sah sie, das Sakura und ein Schwarzhaariger bereits dort waren.

„Wer ist das?“ fragte sie Naruto leise, als sie näher zu den beiden traten.

„Das ist Sasuke. Er war gestern nicht mit uns beim Training. Hat gesagt, er müsste noch was erledigen.“

Als der Schwarzhaarige seinen Namen vernahm, blickte er auf.

Er hatte sich an eine Wand gelehnt und schaute nun von Naruto, zu Itoe rüber.

//Wer soll das denn bitte sein?//

Er musterte das Mädchen etwas länger, bis er von der Wand abließ und sich umsah.

//Wann taucht Sensei Kakashi endlich mal auf?!//

Nun verzog sich sein Gesicht, zu einer genervten Miene.

„Wo ist eigentlich Kakashi?“

Itoe blickte Naruto fragend an.

„Naja, der kommt immer zu spät. Mal dauert es sogar Stunden, bis er auftaucht.“

Doch dann plötzlich, erschien jemand hinter den beiden.

„Hier bin ich!“

„!!“

Itoe und Naruto wandten sich erschrocken um und sahen nun, das der Sensei hinter ihnen stand.

„Erschrecken sie uns doch nicht immer so!!“, gab Naruto etwas wütend von sich.

„Wo waren sie überhaupt die ganze Zeit?!“

„Naja..., äh. Es kam noch etwas dazwischen.“

„Und was bitte?!“

„Ich musste einer älteren Dame helfen.“

Nun grinste Kakashi verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Oh, das gibt's doch nicht, echt jetzt!“

Naruto schaute weiterhin gereizt, zu seinem Sensei.

„Naja, ich wollte euch ja zu einer Nudelsuppe einladen.“, fing Kakashi dann an und ging zu Ichirakus Bude rüber.

Dort stand Teuchi, der Besitzer der Bude und begrüßte Kakashi herzlich.

„Oh, Kakashi. Was machen sie denn hier?“

„Ich wollte Naruto und die anderen zu einer Nudelsuppe einladen. Wir haben ein neues Mitglied im Team. Zwar noch nicht offiziell, aber da lässt sich bestimmt was machen.“

Dann bestellte Kakashi die Suppen.

Naruto fing direkt an zu essen, Sasuke jedoch rührte nur gedankenverloren in der

Suppe rum.

Sakura bemerkte dies und hörte kurz auf zu essen.

„Was ist, Sasuke-kun?“, fragte sie ihn besorgt, bekam aber nur zögerlich eine Antwort. Der Schwarzhaarige blickte auf, als Sakura ihn ansprach und schaute zu ihr.

„Ach, nichts.“

Nun aß auch er seine Suppe.

Itoe fing nun ebenfalls an.

Doch als Kakashi gerade anfangen wollte und an sein Tuch fasste, hörten alle zu essen auf und sahen gespannt zu ihm.

//Ja!! Er nimmt es ab, echt jetzt!!//

Alle beugten sich etwas vor um besser sehen zu können.

Der Silberhaarige nahm gerade sein Tuch ab, als Ino, Shikamaru und Chouji vorbei kamen und reinplatzten.

„Hey, was macht ihr denn hier?!“, fragte Ino und grinste.

„Ahh!! Das gibt's doch nicht! Schon wieder!“

Gerade als Ino und die anderen etwas zur Seite traten, hatte der Silberhaarige Sensei schon fertig gegessen.

Nun sahen Sasuke, Naruto und Sakura zu Boden und seufzten leise.

//Beinahe, beinahe, echt jetzt!!//

Jetzt schaute Kakashi wieder zu den anderen.

„Hm, was ist?“ fragte er etwas verwirrt, als er die niedergeschlagenen Gesichter seines Teams sah.

„Ach, nichts.“, antwortete Sakura und lächelte.

„Na dann... Ok, Itoe, erzähl uns mal etwas über dich.“

„Äh, ok. Wie gesagt, heiße ich Itoe Kagerushi. Ich bin 13 Jahre alt und... naja, mehr fällt mir nicht ein.“

Sie grinste verlegen.

„Und deine Hobbys?“, fragte der Sensei und musterte sie etwas.

„Meine Hobbys... äh, ich lese gerne. Ansonsten gehe ich immer mit meiner Freundin Midori raus.“

„Midori??“

Sakura blickte die Schwarzhaarige fragend an.

Diese nickte.

„Ja, sie ist so alt wie ich und kann außergewöhnlich gut zeichnen.“

Sasuke hörte allem aufmerksam zu, schwieg jedoch.

Nach einiger Zeit, hatte Itoe den anderen genug erzählt.

Kakashi ließ darauf alle anderen gehen, außer der Schwarzhaarigen.

Mit ihr wollte er noch etwas besprechen.

„Itoe, ich möchte mit dir noch über etwas reden. Am besten gehen wir direkt zur Hokage.“

„Hokage?“, fragte sie verwirrt.

Kakashi nickte.

„Ich erzähle es dir gleich.“

Nun ging der Silberhaarige mit dem Mädchen zu Tsunade, der jetzigen Hokage des Dorfes.

Als sie an der Tür ihres Büros angekommen waren, klopfte Kakashi vorsichtig.

//Hoffentlich hat sie keine schlechte Laune...//

Nach kurzer Zeit, öffnete eine Schwarzhaarige Frau die Tür.

„Oh, Kakashi. Weshalb bist du hier?“ fragte die Frau den Sensei.

„Ich muss mit Tsunade sprechen, Shizune.“

„Ok, ich werde es Tsunade-sama sagen.“

Nun verschwand die Frau kurz von der Tür und redete mit einer blonden Frau, die an einem großen Pult saß.

Kurz darauf kam sie zurück.

„Ok, Tsunade-sama hat gerade aber sehr wenig Zeit.“

„Schon in Ordnung, Shizune.“, sagte die blonde Frau nun.

„Wenn es wichtig ist, werde ich mir Zeit nehmen, es zu besprechen.“

Darauf ging die Schwarzhaarige zur Seite und ließ Kakashi und Itoe eintreten.

„Was gibt's, Kakashi?“

„Gestern Abend haben wir ein Mädchen im Alter von dreizehn Jahren bei unserem Trainingsplatz gefunden. Sie scheint sich nicht mehr daran zu erinnern, weshalb sie dort war. Und Konoha ist ihr auch fremd.“

„Hm...“

Die Frau namens Tsunade musterte Itoe durchdringend, worauf diese etwas zurück wich.

Dann schaute Tsunade wieder zu dem Silberhaarigen.

„Ich wollte fragen, ob ich sie mit in Team 7 aufnehmen kann. Zwar dürfen nur drei Leute ein Team bilden und ich weiß welches Risiko ein viertes Mitglied bringen würde, aber ich hoffe du stimmst zu. Ich werde sie trainieren, dass sie uns nicht behindern wird.“

Tsunade schwieg einige Zeit, bis sie nickte.

„Ich vertraue dir, Kakashi.“

„Danke.“

Nun verließen beide das Büro wieder.

„Seid ihr euch da wirklich sicher, Tsunade-sama?!“, fragte Shizune die Blonde etwas misstrauisch.

Diese nickte.

„Ich vertraue, Kakashi.“

//Hoffentlich war meine Entscheidung richtig.//

Nun brachte Kakashi die Schwarzhaarige noch zu Narutos Haus.

„Morgen werden wir trainieren, Itoe. Übermorgen, wirst du dann deine erste Mission mit uns haben.“

Obwohl Itoe etwas verwirrt war, nickte sie.

Darauf ging der Silberhaarige wieder.

Dann betrat sie Narutos Haus und blickte sich um.

„Naruto?“

Das Mädchen entdeckte den Blondhaarigen nirgendwo.

„Naruto?!?“

Sie rief noch mal nach ihm, bekam jedoch immer noch keine Antwort.

//Wo ist er bloß?//

Als sie dann in sein Zimmer ging, erblickte sie Naruto.

Es stand jedoch noch jemand neben ihm, den Itoe kannte.

So, hoffe es hat euch gefallen^^

Das nächste folgt =D

Kapitel 6: Wiedersehen mit Midori

Es war ein Mädchen, das neben Naruto stand.

Verblüfft näherte sich Itoe der Rothaarigen, und stellte fest, dass es ihre Freundin war.

„Midori! Was machst du hier?“, fragte sie ihre Freundin, die sich nun verwundert umdrehte.

„I...Itoe??“

Verwirrt musterte Midori die Schwarzhaarige, und rannte dann glücklich auf sie zu. Dann umarmte sie ihre Freundin.

„Itoe, wo warst du?! Ich habe dich so vermisst! Weshalb bist du verschwunden, und wo sind wir hier??“

Als sie wieder von ihr abließ, erzählte Itoe, an was sie sich noch erinnerte.

„Was? Alles war dunkel? Hm...“

Midori überlegte.

„Genau.“, bestätigte Itoe, die ihren Blick nun zu Naruto schweifen ließ.

Dieser beobachtete die beiden, ohne eine Regung zu Zeigen.

„Was ist, Naruto?“, fragte Itoe besorgt und trat näher zu dem Blondem.

„Äh... ach nichts.“, antwortete dieser und winkte verlegen grinsend ab.

„Ok.“

Dann wandte sie sich wieder Midori zu.

„Sag mal, wie kamst du eigentlich hier her?“, fragte die Schwarzhaarige ihre Freundin.

„Ich... naja... Auf dem Boden im Zimmer lagen weiße Federn – keine Ahnung warum – aber ich hob eine auf, und wurde dann bewusstlos. Danach wachte ich vor diesem Haus hier wieder auf.“

Naruto nickte zu Bestätigung.

„Genau, ich hab sie vor dem Haus liegen sehen, und herein gebracht. „

„Komisch.“, meinte Itoe und schwieg eine Weile.

Naruto jedoch, riss sie aus ihren Gedanken.

„Hey, sollten wir jetzt nicht besser schlafen gehen? Morgen müssen wir doch fit sein! Soviel ich weiß, gehst du doch zu Sensei Kakashi, und ich muss wieder weiter trainieren!“

Die Schwarzhaarige sah auf.

„Ja, du hast vermutlich recht.“, antwortete sie lächelnd.

„Hallo?! Und was ist mit mir?!“

Midori schien sich etwas vergessen zu fühlen.

„Oh, achja.“

Itoe lächelte verlegen zu ihrer Freundin.

Dann sah sie fragend zu Naruto.

„Keine Sorge, auf dem Boden ist noch Platz.“, meinte der Blonde, und grinste.

Midori, die nun total wütend wurde, ballte eine Faust.

„Was sagst du da?!“, rief sie zu Naruto, der nun etwas zurück wich.

„War doch nicht ernst gemeint!“, gab dieser zurück.

//Die kann einem wirklich Angst machen...//

„...“

Itoe schwieg darauf.

//Das kann ja was werden...//, dachte sie leicht lächelnd.

Nach einiger Zeit hatten sie beschlossen, das Midori auf dem Sofa schlafen sollte. Diese war zwar nicht gerade beeindruckt, musste den Vorschlag Naruto's jedoch annehmen.

In der Nacht, schliefen alle ruhig, bis auf Midori.

Diese drehte sich unruhig auf dem Sofa herum, und fand keinen Schlaf.

Sie beschloss aufzustehen, und etwas an die frische Luft zu gehen.

Draußen angekommen, hörte sie plötzlich eine fremde Stimme aus der Ferne.

Sie schwieg und lauschte.

Am nächsten Morgen standen Itoe und Naruto schon früh auf.

Die Schwarzhaarige sah jedoch, dass Midori noch schlief.

//Sonst ist sie doch immer so früh wach.//

Dann machte sie sich für das Treffen mit Kakashi fertig.

Naruto verabschiedete sich, als er fertig war, und lief zügig nach draußen, um schnell weiter trainieren zu können.

Itoe blickte nochmal zu ihrer Freundin.

Danach verließ sie das Haus ebenfalls.

Nun ging sie zum Trainingsplatz, wo Sensei Kakashi schon wartete.

Erstaunt und verblüfft trat sie näher.

„Weshalb sind sie heute pünktlich?“, fragte Itoe und musterte den Sensei.

„Naja, egal. Ich muss mit dir reden, Itoe.“

„Worüber denn? Was gibt's?“

„Unser Auftrag morgen... könnte sehr gefährlich werden.“, meinte der Silberhaarige ernst.

„Warum?“, fragte Itoe verwirrt.

Inzwischen wachte Midori endlich auf.

Sie gähnte, streckte sich kurz, und setzte sich dann auf.

Als sie einen Blick auf den Wecker warf, sah sie, dass es bereits 10 Uhr war.

„Weshalb hab ich so lange geschlafen?“, fragte sie sich leise.

An die letzte Nacht erinnerte sie sich nur schwach.

Als sie aufstand, überkam sie ein seltsames Gefühl, weshalb sie sich doch lieber wieder kurz auf das Sofa setzte.

Nach wenigen Minuten, ging es ihr dann wieder besser.

Doch irgendwie spürte sie eine Veränderung.

Die Rothaarige machte sich schnell fertig und ging nach draußen.

Sie wusste nicht warum, aber etwas schien sie zum Trainingsplatz zu ziehen, wo Itoe mit Kakashi sprach.

Dort kam sie auch nach wenigen Minuten an, und beobachtete beide.

„Dieser Mann auf den wir treffen werden...“, fing Kakashi an, „...soll ein seltenes, unbekanntes, aber dennoch sehr gefährliches Kekkei Genkai besitzen. Deshalb sollten wir besonders vorsichtig sein.“

Itoe nickte kurz, worauf Kakashi plötzlich jemanden spürte.

Weiter hinten entdeckte er Midori, die ihnen zu lauschen schien.

Auch Itoe wandte sich verwundert um.

Als Midori sah, dass sie entdeckt worden war, zögerte sie kurz, und lief dann davon.

Kakashi reagierte sofort, und nahm die Verfolgung auf.

Die Schwarzhaarige blickte den beiden verwirrt nach.
//Midori...? Weshalb hat sie uns belauscht?//
Ratlos wartete Itoe ab, und dachte nach.

Kapitel 7: Konfrontation mit einem Unbekannten!

Schon nach kurzer Zeit hatte Kakashi die Rothaarige eingeholt, und erschien hinter ihr, worauf er ihr gleich einen Kunai an den Hals hielt.

Midori schluckte.

„Also, weshalb hast du uns belauscht?!“, fragte der Silberhaarige ernst und man sah ihm an, dass er wütend war.

„I-ich...!“, stotterte sie, kam aber nicht weiter, da Itoe sie eingeholt hatte und zu ihr rannte.

Itoe blickte vielsagend zu Kakashi, der zögerlich den Kunai wieder wegsteckte.

„Weshalb hast du Kakashi und mich belauscht?!“, fragte die Schwarzhaarige, und man merkte, dass sie enttäuscht von ihrer Freundin war.

„Also, ich...“, fing sie noch mal an, fand aber nicht die richtigen Worte ihrer Freundin gegenüber.

Sie seufzte.

„So genau... weiß ich dass eigentlich auch nicht.“, meinte die Rothaarige und wich Itoe's Blick aus.

Kakashi und Itoe blickten sie misstrauisch an.

Keiner von beiden konnte wissen, das Midori die Wahrheit sprach.

Inzwischen beobachtete jemand das Gespräch der Drei von einem Dach aus, und grinste kalt.

//Es scheint funktioniert zu haben... Also ist dieses Kekkei Genkai doch so nützlich, wie ich dachte. Sobald die beiden anderen abgezogen sind, werde ich sie fragen, was sie erfahren hat.//

Während sie weiter ratlos und schweigend stehen blieben, spürte Kakashi eine weitere Präsenz.

Er wandte sich um, und blickte zum Dach eines Hauses, worauf sich jedoch niemand befand.

//Da war jemand. Aber wer...?//

Als der Silberhaarige sich sicher war, dass sie niemand mehr beobachtete, sah er wieder zu den beiden Mädchen.

„Beenden wir das Gespräch für heute.“, meinte er, und blickte noch mal vielsagend zu Midori, die schuldig zu Boden sah.

Itoe nickte.

„Wir sehen uns Konoha etwas an.“, antwortete sie, und schaute zu ihrer Freundin.

Diese wich ihrem Blick noch immer aus.

Darauf verschwand Kakashi nickend.

Itoe ging mit Midori durch das Dorf, und besah sich der vielen Gebäude, die im Zentrum standen.

Darunter entdeckte sie ein besonders auffälliges, großes Haus, mit einem roten Schild, auf dem ein Kanji-Zeichen abgebildet war.

//Hm, das ist doch das Hokage-Gebäude, oder?//, erinnerte sie sich zurück.

Dort hatte Kakashi vor zwei Tagen dafür gesorgt, dass sie in Team 7 aufgenommen wurde.

Bei dem Gedanken lächelte sie leicht.
Midori sah nun endlich wieder zu ihrer Freundin.
„Itoe, letzte Nacht...“, fing sie an, zögerte aber.
Itoe schaute darauf fragend zu der Rothaarigen.
„Ja?“, meinte sie aufmerksam, und wartete ab, was Midori zu sagen hatte.
Doch diese kam nicht dazu, da in diesem Moment jemand neben ihnen erschien.
Itoe und Midori wandten sie etwas erschrocken zu der Person um.
Es war ein Jugendlicher, mit kurzem braunen Haar, der böse zu Midori lächelte.
Diese wich ängstlich zurück.
„Wer bist du?!“, fragte Itoe, und musterte die Person.
Diese zögerte, bevor sie antwortete.
„Mein Name ist Kenryoku Uchiha...“, antwortete der Jugendliche und trat näher zu Midori.
Itoe aber stellte sich schützend vor sie.
„Was willst du? Sag schon!“
„Die Informationen die sie gesammelt hat!“
„Was...?“
Die Schwarzhaarige blickte zu ihrer Freundin.
Diese aber schüttelte den Kopf.
„Ich weiss nichts von Informationen!“, meinte Midori und schaute zu Kenryoku.
Darauf lachte er nur leise.
Dann aktivierte er sein G-Sharingan.
Midori wich wieder etwas zurück, bis sie zu Boden stürzte.
Itoe blickte zu ihr.
„Midori, flieh!“, rief sie zu der Rothaarigen und blickte wütend zu Kenryoku.
„Verschwinde, und lass mich und Midori in Ruhe!“, knurrte sie gereizt, bis plötzlich feuerähnliches Chakra um ihren Körper aufstieg.
Kenryoku sah etwas verwundert zu ihr.
//Sie besitzt ein Bijuu?! Dann muss ich sie wohl außer Gefecht setzen.//
Schnell machte der Braunhaarige Fingerzeichen, und blickte zu Itoe.
//Jutsu der versiegelten Kammer!//
Nun ging von ihm eine dunkle Aura aus, die sich auf Itoe übertrug.
Diese fühlte sich darauf immer schwächer, bis sie zusammen brach, und das Chakra von ihr verschwand.
Midori blickte geschockt zu ihrer bewusstlosen Freundin und sah Kenryoku immer näher kommen.
Sie schluckte.
„So, und nun zu den Informationen. Was hast du über ihr Vorhaben erfahren?!“
Die Rothaarige schwieg, antwortete dann jedoch.
„S-Sie wollen morgen zu einem Auftrag aufbrechen und Sie dort treffen.“, sagte sie ängstlich.
Darauf schaute Kenryoku nachdenklich zu Boden.
//Sie wissen bereits von mir...? Tze.//
Schließlich deaktiverte er sein G-Sharingan, worauf Midori ebenfalls zu Boden ging.
Kenryoku seufzte nochmal leise, bevor er dann wieder verschwand.

In diesem Moment kam ein Schwarzhaariger vorbei, der Itoe und Midori erblickte.
Er rannte schnell zu ihnen, und brachte sie, mit einem Kage Bushin zusammen, in die Krankenstation Konohas.

